

## Laudatio Jubiläum Thorr 2009

Sehr geehrter Herr Düchting,  
werte Gäste der Bruderschaft, liebe Schützenfamilie,

erst als ich Ihre Einladung erhielt wurde mir bewusst, in welchem Rahmen ich heute den Bezirksbundesmeister vertrete. Und es ist mir eine Ehre und Freude, dies bei diesem festlichen Anlass für den Bezirksverband Bergheim-Nord zu tun.

375 Jahre St. Katharina Schützenbruderschaft Thorr. Ein seltenes Jubiläum. Über die Besonderheiten, die zur Gründung von Bruderschaften in den vergangenen Jahrhunderten geführt haben, wie auch über die Schwierigkeiten in der heutigen Zeit, haben wir schon einiges erfahren.

Ich möchte daher einmal der Bedeutung der Zahlen **3 7 5** nachgehen und versuchen, eine Verbindung zu uns Schützen herstellen.

Die „**Drei**“ ist eine vielfältige Zahl. Wir kennen die Redensarten wie „Aller guten Dinge sind 3“ oder „3 x ist göttlich“. Vieles hat mit der 3 zu tun: Himmel, Erde, Wasser. Anfang, Mitte, Ende. Geburt, Leben, Tod.

Körper, Seele, Geist.

Die 3 gilt auch als erfüllte, als glückliche und fröhliche Zahl. Sie symbolisiert die Bestimmung der Menschen zu lieben, zu tanzen und zu feiern. Und zumindest das Tanzen und Feiern kommt uns Schützen ganz sicher entgegen.

Aber die Zahl 3 läuft wie ein roter Faden weiter, denn sie steht auch für Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

In meinen Augen eine ganz wichtige Bedeutung für die Schützen.

**Vergangenheit** sind 375 Jahre bewegte Tradition dieser Bruderschaft.

**Vergangenheit** aber auch in Bezug auf Euer Jubiläumsjahr.

Es wurden lange ehrgeizige Pläne geschmiedet, und Großes für den Ort, aber auch für den Bezirksverband geplant. Es waren Monate des Überlegens, Koordinierens und Vorbereitens. Und pünktlich hergerichtet sein musste schließlich auch alles.

**Vergangenheit** war in dieser Hinsicht bis gestern.

Heute sind Sie mit dem Festkommers in der **Gegenwart** angekommen.  
Im Mittelpunkt steht natürlich Euer Schützenfest, das in diesem Jahr in einem besonderen Rahmen - nämlich als Bezirksbundesfest - gefeiert wird. Von unserer Seite freuen wir uns sehr darauf, nach mehrjähriger Pause wieder einmal Gast bei einer Bruderschaft zu sein.

**Gegenwart** bedeutet – zeitlich etwas ausgedehnt - für die Majestäten ein Regentschaftsjahr mit vielen schönen Terminen, Begegnungen und Erlebnissen, aber natürlich auch mit Pflichtprogramm für die Bruderschaft oder den Bezirksverband.

**Zukunft** ist für eine Bruderschaft Lebenserfahrung, Unternehmungsfreude, Kreativität, also vorwärts gerichtete Bewegung.

Die Lebenserfahrung der Altschützen wird sicher hoch geschätzt. Aber von genauso großem Wert ist die Kreativität und Unternehmungsfreude der jüngeren Generation. Wenn sich diese beiden Säulen einer Bruderschaft in einer gesunden Mischung verbinden und ein gemeinsames Ziel verfolgen, dann kann einem um den Fortbestand auch Eurer Bruderschaft nicht bange sein.

Die „**Sieben**“ steht für die Mitte, sie ist eine heilige und magische Zahl. Es gibt 7 Weltwunder, 7 Erzengel, 7 Tage, 7 Farben des Regenbogens, das Buch mit 7 Siegeln und viele Beispiele mit der 7 in der Märchenwelt.

Da auf unseren Fahnen der Glaube die erste Stelle einnimmt, können sich hier die Schützen an den 7 Gaben des heiligen Geistes orientieren.

Die Gabe der Weisheit: Schützen die wissen, worauf es für die Zukunft ankommt,

die Gabe der Einsicht: Schützen, die mit dem Herzen sehen,

die Gabe des Rates: Schützen, die sich nicht zu schade sind,  
guten Rat anzunehmen,

die Gabe der Erkenntnis: Schützen, die sich selbst und ihre  
Grenzen kennen und andere anerkennen,

die Gabe der Stärke: Schützen, die Zivilcourage zeigen, die auch gegen  
den Strom schwimmen können und dabei Mut,  
Konsequenz und Ausdauer zeigen,

die Gabe der Frömmigkeit: Schützen, die Gott vertrauen und aus ihm  
leben,

und die Gabe der Gottesfurcht: Schützen, die Ehrfurcht vor Gott und  
seiner Liebe zu den Menschen haben.

Die „**Fünf**“ liebt das Leben. Sie berührt die 5 Sinne des Menschen. Sie scheut weder Kosten noch Mühe, um attraktiv zu erscheinen und übt dadurch letztendlich eine große Anziehungskraft aus.

Diese Anziehungskraft wünsche ich der Bruderschaft für ihr Jubiläumsfest und in den kommenden Jahren als „fünffaches Glück“.

In der wieder belebten Jugendarbeit, vielen attraktiven Angeboten für den ganzen Ort und den schönen Schützenkeller haben Sie eine solide Grundlage. Und da sicherlich nicht rein zufällig jede Hand fünf Finger hat, wünsche ich Ihnen immer genügend Hände, die anpacken, wenn Not am Mann/an der Frau ist.

In diesem Sinne wünsche ich der St. Katharina Schützenbruderschaft Thorr seitens des Bezirksverbandes, aber auch ganz persönlich, alles Gute für die Zukunft, sowie ein gutes Gelingen des Jubelfestes.

Mechtild Ehrenberger  
Stv. Bezirksbundesmeisterin